

# TEIL A: PLANZEICHNUNG M.1:2000




Eichenkoppel



## PLANZEICHEN


**I. FESTSETZUNGEN**

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 1. ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG § 9 Abs. 7 BauGB


**BAUFLÄCHEN**


 WEITERE BAUFLÄCHEN § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB


**PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, FLÄCHEN ODER MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT**

 MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT § 9 Abs. 1 Nr. 20 i.V. mit § 9 Abs. 1a BauGB


**II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER**


 VORHANDENE BAULICHE ANLAGE

 VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN

 FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN

**III. NACHRICHTLICHE MITTEILUNGEN**

 EMPFOHLENER 100-m-ABSTAND ZU BETRIEBEN MIT RINDERHALTUNG (GEMÄß EMPFEHLUNG DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER)

 ANBAUVERBOTZONE § 29 StrWG

## TEIL B: TEXT

1. **PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, FLÄCHEN ODER MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT** (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und § 9 Abs. 1a BauGB i.V. mit § 8a BNatSchG)

Auf dem Flurstück 37/3 sind 3 großwachsende Obstbäume zu pflanzen (Ausgleichsmaßnahme).

Innerhalb der Ausgleichsfläche für das Flurstück 6 ist ein Knick auf einem Knickwall neu anzulegen. Dieser ist mit heimischen, standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen.

Entworfen und aufgestellt im Auftrag der Gemeinde Bosau durch das Planungsbüro Ostholstein, Bahnhofstraße 40, 23701 Eutin (Tel. 04521-7917-0)


## PRÄAMBEL


Aufgrund des § 34 des Baugesetzbuches vom 27. August 1997 wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 22. Oktober 1999 folgende Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB (Abrundungssatzung), bestehend aus der Planzeichnung, erlassen:

## VERFAHRENSVERMERKE

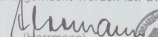
- 1a) Der Satzungsentwurf ist den betroffenen Bürgern im Rahmen einer Abendveranstaltung am 03.06.1999 vorgestellt worden. Diese Veranstaltung ist am 29.05.1999 im "Ostholsteiner Anzeiger" ortsüblich bekanntgemacht worden.
- 1b) Den berührten Trägern öffentlicher Belange wurde mit Schreiben vom 25.08.1999 der Satzungsentwurf zugeleitet. Ihnen wurde Gelegenheit gegeben, Bedenken und Anregungen vorzutragen.
- 1c) Die Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB (Abrundungssatzung) wurde am 22.10.1999 von der Gemeindevertretung beschlossen.

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der vorstehenden Verfahrensvermerke 1a - 1c bestätigt.

Bosau, 25. Okt. 1999  
  
 (Herrmann)  
 - Bürgermeister -

Bosau, 25. Okt. 1999  
  
 (Herrmann)  
 - Bürgermeister -

- 3) Der Beschluß über die 1. Änderung der Abrundungssatzung ist am 28.10.99 im "Ostholsteiner Anzeiger" ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Schadensansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Unbeschadet ist ferner eine Verletzung der in § 4 Abs. 3 GO bezeichneten landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die Ausfertigung und Bekanntmachung der Satzung sowie eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GO) wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die die Verletzung ergibt geltend gemacht worden ist. Die Satzung ist mithin am 28.10.99 in Kraft getreten.

Bosau, 30. Okt. 1999  
  
 (Herrmann)  
 - Bürgermeister -

## 1. ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG DER SATZUNG DER GEMEINDE BOSAU ÜBER DIE GRENZEN DES IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEILES UND ABRUNDUNG DES GEBIETES (ABRUNDUNGSSATZUNG)

der Ortschaft Wöbs  
 22. Oktober 1999